

Auszeichnung sowohl für den Verein als auch für die Stadt Melsungen, die sich glücklich schätzen könne, dass die OG Melsungen sich für Hundeerziehung und Hundesport einsetzt.

Der 1. Vorsitzende der OG Melsungen, Hans-Jörg Peper, erläutert in seinen Grußworten die moderne Art der Hundeerziehung, die allen Beteiligten, sowohl Hund als auch Hundebesitzern Spaß macht und natürlich auch Erfolg bringt. Daher gab es auch keine Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Konzeptes des Hauptvereins, das in der OG Melsungen so gelebt wird.

Ein breites Spektrum an hundesportlichen Angeboten (Welpenschule, Erziehungskurse, Hundeführerschein, Sport- und Schaultraining usw.) rundet das Angebot an den Hundefreund – unabhängig von der Rasse und Größe – ab. Das neueste Projekt

des Vereins ist ein Hundespielplatz, der allen Hunden und ihren Besitzern sicher viel Spaß bringt und der demnächst eröffnet wird. Anschließend bedankte sich der Bürgermeister der Stadt Melsungen, Markus Boucsein, für die Einladung auf das wunderschöne Vereinsgelände und berichtete, dass die OG Melsungen stets präsent auf Veranstaltungen der Stadt ist und sich sehr positiv in der Öffentlichkeit zeigt. Dies werde natürlich auch gewürdigt und er sicherte die weitere Unterstützung, sei es Rasenmähen durch die Stadt Melsungen oder auch finanziell.

Nach dem offiziellen Teil mit Übergabe der Zertifizierungs-urkunde und anschließendem Essen verbrachten Vereinsmitglieder und Gäste noch einen lustigen Partyabend, den man sich auch redlich verdient hatte.

OG Bad Boll

Eine Lawine kommt ins Rollen

Der Name der OG Bad Boll ist durch Zucht und Leistung weit über alle Grenzen bekannt. Die Zertifizierung ist daher nur die logische Folge und eine Anerkennung für die vorbildliche Arbeit der Ortsgruppe.

Von Bernd Mayer, Pressereferent, LG 13

Je nach dem Gesichtspunkt, unter dem der eine oder andere die Lawinenfrage betrachtet, erscheinen ihm auch die verschiedenen Ursachen oder Wirkungen der Lawine verschieden wichtig“, heißt es im Handbuch des Bergrettungsdienstes Österreich. Was möchte ich mit diesem Satz und Beispiel sagen? Eine Idee, geboren aus der Not und der Erkenntnis, dass es mit dem „alten Trott und weiter so“ nicht mehr getan ist und auch die alteingesessenen Ortsgruppen des SV das „Out, Passé“ der Lage erkannt haben, bewegt man sich. Beweis hierfür wird angeführt.

EINE BESONDERE AUSZEICHNUNG

Nachdem nun die Ortsgruppen Tuttlingen, Neckarsulm u.a. in den Vorwochen die Zertifizierungsbestätigungen feierlich vorgenommen haben, folgt wenige Wochen darauf die Zertifizierung der Ortsgruppe Bad Boll. Der Vorsitzende Herr Hans-Peter Rieker konnte mit Datum 16.05.2015 unter Anwesenheit seiner Ortsgruppen-Mitglieder die Zertifizierungsfestlichkeiten durchführen. Diese Auszeichnung und das als Prädikat gehandelte Zertifizierungsmerkmal wurde im Beisein von Bürgermeister Hans-Rudi Bührle, der LG-Vorsitzenden Christine Lasser und weiteren LG-Vorstandsmitgliedern in gebührendem festlichen Rahmen durchgeführt. Die Ortsgruppe Bad Boll hatte in Bürgermeister Bührle schon immer einen besonders der Ortsgruppe zugänglichen Befürworter und Ansprechpartner.

Dies zeigt sich in dem neuen, von der Stadtspitze problemlos genehmigten Neubau des Vereinsheims. Sämtliche Vorgaben wurden von der Stadt wohlwollend unterstützt, bauliche Vorgaben abgesprochen und zu aller Zufriedenheit in das jetzt bestehende Domizil umgesetzt. Mit den im näheren Umfeld befindlichen Personen war schon immer ein vernünftiger Konsens vorhanden. Siehe Chronik der Ortsgruppe: „Die Gründung der Ortsgruppe Bad Boll beruhte aufgrund einer zurückliegenden Tradition von 1912“. So war es nur natürlich, dass im Jahre 1958 elf Hundefreunde die SV Ortsgruppe Bad Boll gründeten.

Dass dies kein leichtes Unterfangen war, bewies die Zuweisung der Stadt mit dem Übungsplatz „Letten“, der pachtweise genutzt werden durfte. Jedoch musste dieser Platz, der aus zwei Bombentrümmern bestand, erst einmal hergerichtet werden. In Handarbeit wurde von der Familie Rieker und dem Ehepaar Jauß Humus von 52 Lkws verteilt und der Platz so rekultiviert, dass er zu gebrauchen war. In all den vergangenen Jahren wurde der Name Ortsgruppe Bad Boll durch Zucht und Leistung weit über alle Grenzen hinaus bekannt. Das alljährlich angebotene Ringtraining sowie diverse extra ausgedachte Zuchtschauen haben schon legendären Status und werden von vielen Hundeführern als etwas Besonderes angenommen. Die Anwesenheit hier von namhaften ansässigen Züchtern und Gästen ist Garant für ein ausgewogenes und sinnmachendes Ringtraining und anschließenden Schauerfolg. Jedes Jahr werden sowohl in Jugendarbeit-Ausbildung und Schaudurchführungen alle Kriterien der Zertifizierungsunterlagen erfüllt. ➔



BM H.R. Bührle, LG-Vors. Chr. Lasser, OG-Vors. H.P. Rieker

Bürgermeister Hans-Rudi Bührle lobte in seiner Ansprache die OG allumfassend und hob extra noch die gepflegte Platzanlage hervor. Die Mitarbeit in kommunalrelevanten Veranstaltungen ist ein freiwilliger Pflichttermin für die Ortsgruppe, ebenso die Öffentlichkeitsarbeit im Interesse des Schäferhundes. Deshalb war es für die HG in Augsburg fast schon eine Selbstverständlichkeit, hier der Ortsgruppe das Prädikat „Zertifizierung“ zu verleihen. Das beste Verhältnis zur Stadtverwaltung, den Landwirten und der Jägerschaft tut ein Übriges zu beiderseitiger Toleranz und Wertschätzung.

Mit gezeigter Zufriedenheit konnte nun der OG-Vorsitzende Hans-Peter Rieker die Zertifizierungsurkunde, die neue Vereinsfahne und das Vereinsschild unter dem Beifall der zahlreich erschienenen Mitglieder entgegennehmen. Hans-Peter Rieker dankte in seiner Ansprache den Initiatoren, Renate Rieker und Kassier Dieter Büchele, die maßgeblich für die Eingabe beim Hauptverein verantwortlich waren, ebenso der SV-HG und den OG-Mitgliedern, die ständig für eine gute Vereinsarbeit sorgen. Wie vorausschauend und für eine denkende Person der Fortbestand der Ortsgruppe wichtig war, ersieht man an einer Holzkulptur nah am Vereinsheim mit Franz von Assisi, dem Schutzpatron der Tiere, welcher ein für dieses Bild verantwortlicher, weitsichtiger Mensch.

Mit der Einladung zu einem gemütlichen Zusammensein endete diese erfreuliche Vereinsangelegenheit. Ein freudiges Erlebnis auch für die extra eingeladenen Ehrenmitglieder und langjährigen „Vereinssenioren“, die dieses Beisammensein sichtlich genossen.

OG Gronau/Westfalen

2. Bundesliga-Lauf der Staffel Nord

Team Gronau wiederholt auf Platz 1 im Bundesliga-Lauf

Von Irmgard Zinn, LR Agility/Sportbeauftragte der LG Hessen-Nord

Es war ein heißes Agility-Bundesliga-Wochenende, und dies ist nicht nur auf das Wetter bezogen. Der 2. Bundesliga-Lauf der Staffel Nord, der am 7. Juni 2015 bei hochsommerlichen Temperaturen in der OG Gronau/Westfalen gestartet wurde, zeigte einmal mehr, was diesen Mannschaftssport ausmacht: Emotionen, Dramatik und ein „WIR-Gefühl“. Weit über den Hundepplatz hinaus schallten die Jubelschreie und der Applaus, wenn ein Lauf besonders gelungen war oder aber auch die panikartigen Aufschreie, wenn die Hunde ein falsches Hindernis übersprangen oder gar am Schluss-Sprung vorbeiliefen.

DRAMATIK UND GROSSE EMOTIONEN

Die von LR Irmgard Zinn gestellten Parcours forderten von allen Hundeführern viel Sicherheit in den Wechsellagen, schnelle Sprints sowie volle Konzentration in den technischen Anforderungen. Diese Anforderungen wurden von allen hervorragend gemeistert. Schnelle, wendige Deutsche Schäferhunde mit einem hervorragenden Ausbildungsstand und läuferisch wie auch technisch versierte Hundeführer waren an diesem Wochenende das Aushängeschild der SV-Bundesliga. Sie alle zeigten Agilitysport auf allerhöchstem Niveau! →